

Gewinn veräussert; 1915—1918 nichts verkauft. Die von 1906—1910 aufgewendeten Strassenregulierungskosten für das Terrain nördlich der Bornholmerstr. betragen zus. M. 665 000, belastet auf Grundst.-Kto I. Zu der gärtnerischen Anlage des Humannplatzes hat die Ges. einen erheblichen Zuschuss gezahlt. Zur Bestreitung der Kosten der im J. 1911 erforderlichen Regulierungsarbeiten der Scherenbergstr., Kuglerstr. u. der Strasse 18c. hat die Ges. mit den Inhabern der mit 25% eingezahlten M. 1 800 000 Aktien Lit. B in Gemässheit des § 8 der Satzungen die Gewähr. zinsfreier Vorschüsse an die Ges. in Höhe von zus. M. 450 000, entspr. einer Einzahl. von 25% auf diese Aktien, vereinbart. Zur Bestreitung der Regulierungskosten im Jahre 1912 u. 1913 der Wisbyerstr. zwischen Greifenhagener- u. Stahlheimerstr., der Scherenbergstr. zwischen Kugler- u. Wisbyerstr. u. der Stahlheimerstr. zwischen Carmen Sylva- u. Wisbyerstr., hat die Ges. weitere zinsfreie Vorschüsse von M. 450 000 u. 180 000 von den Aktionären Lit B eingefordert. Das Gewinn- u. Verlustkto 1911 schloss ab mit einem Verlust von M. 135 163, der sich nach Absetzung des Gewinn-Vortrages von M. 9298 sowie des R.-F. von M. 11 404 auf M. 114 460 ermässigte u. in dieser Höhe vorgetragen wurde; durch den Verlust in 1912 M. 70 005 stieg die Unterbilanz auf M. 184 466, 1913 um M. 98 383 auf M. 282 850, 1914 um M. 60 354 auf M. 343 204, 1915 um M. 198 444 auf M. 541 648, 1916 um M. 225 280 auf M. 766 928, 1917 auf M. 1 008 745, 1918 auf M. 1 260 873.

Kapital: M. 5 400 000 in 5400 Aktien à M. 1000. Die Aktien, begeben zu pari, werden in zwei Gattungen zerlegt, 3600 Aktien Lit. A und 1800 Lit. B. Die Aktien Lit. A sind bei der Gründung zum vollen Nennbetrage, die Lit. B mit 25% des Nennbetrages eingezahlt; wegen Aktien B siehe auch oben, für letztere werden Aktienurkunden oder Interimsscheine nur auf besonderen Antrag und auf Kosten des Antragstellers, ausgefertigt. Bei der Liquidation werden zunächst an die Aktionäre Lit. B diejenigen Beträge zurückgezahlt, die über den Betrag von M. 250 auf jede Aktie eingezahlt sein sollten; alsdann werden die Aktien Lit. A bis auf M. 250 die Aktie zurückgezahlt; sodann erfolgen die Rückzahlungen auf alle Aktien gleichmässig, bis alle auf deren Nennwert geleisteten Zahlungen erstattet sind. Von dem verbleib. Überschuss erhält der A.-R. 5%, u. soweit der Gewinn reicht, für jedes der seit dem 1./1. 1914 abgelaufenen Geschäftsjahre eine Vergütung von M. 7500, der Rest ist auf alle Aktien gleichanteilig auszuzahlen. Wegen zinsfreier Vorschüsse der Aktionäre auf Einzahl. Aktien Lit B siehe oben.

Hypotheken: M. 2 508 300, zu 4½% auf Grundstück Wisbyer Strasse; ferner M. 2 000 000 schwebende Schuld, aufgenommen zur Heimzahl. von Hyp., sowie zur Regulierung des Wisbyerstrassen-Terrains und zur Hergabe von Baugeldern.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K.), der Überschuss wird nach Ermessen des A.-R. zur Bildung von Spezial-Res. verwendet oder auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Div. wird nicht gezahlt. Die Ges. wird aufgelöst u. tritt in Liquid.: a) auf Beschluss der G.-V., b) sobald nach Ermessen des A.-R. nach Berücksichtigung der lauf. Geschäftsbedürfnisse eine weitere Einzahl. auf etwa noch nicht voll eingezahlte Aktien nicht mehr erforderlich ist.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Noch nicht eingeford. Einzahl. auf M. 1 800 000 Aktien Lit. B 1 350 000, Grundstückscto I (Bornholmerstr.) 3 902 047, do. II (Wisbyerstr.) 4 054 319, Debit. 11 902, Hypoth.-Forder. 651 170, Bürgschaft 744 800, Bürgschafts-Debit. 10 000, Verlust 1 260 873. — Passiva: A.-K. Lit. A 3 600 000, do. B 1 800 000, Kredit.: a) zinsfreie Vorschüsse der Aktionäre Lit. B 1 080 000, b) sonst. Kredit. 224 2014, Hypoth. 2 508 300, Bürgsch.-Kredit. 744 800, eigene Bürgschaften 10 000. Sa. M. 11 985 114.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 1 008 745, Handl.-Unk. 18 164, Steuern 27 959, Hypoth.-Zs. 127 553, Zs. 104 942, Provis. 4295. — Kredit: Pacht 2200, Hypoth.-Zs. 28 587, Verlust 1 260 873. Sa. M. 1 291 661.

Kurs Ende 1906—1918: 124, 99.80, 103.50, 99.97, 84.50, 61, 61, 53.75*, —, 50, —, 41*0%. Zulass. der Aktien Lit. A (Nr. 1—3600) z. Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Juni 1906. Aufgelegt davon M. 2 400 000 am 7./6. 1906 zu 130%. Erster Kurs 13./6. 1906 139%. Die Aktien werden franko Zs. notiert.

Dividende: Eine solche wird nicht bezahlt (s. oben).

Direktion: Rechtsanw. Dr. Jakob Berne, Otto Wimmer.

Prokurist: Paul Grüttefien.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Komm.-Rat Max Steinthal, Charlottenburg; Stellv. Justizrat Ernst Ahlemann, Charlottenburg; Curt v. Honrichs, Geh. Baurat Paul Wittig, Geh. Finanzrat Fritz Hartmann, Ludwig Sachs, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank, Jacquier & Securius.

Borsigwalder Terrain-Aktiengesellschaft in Berlin,

W., Schinkelplatz 5.

Gegründet: 20./3. bzw. 8./5. 1900; eingetr. 17./5. 1900. Die Ges. wird aufgelöst, sobald der gesetzl. R.-F. 25% des A.-K. beträgt (siehe unten).

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwertung von Grundstücken in Berlin, seinen Vororten u. Umgebungen, insbes. auch der Kolonie Borsigwalde. Die Ges. erwarb in der Gemeinde Wittenau am Staatsbahnhofe Tegel 150 ha 26 a 43 qm zus.hängendes Areal für M. 5 016 425. Über die Verkäufe in den Jahren 1901—1912 siehe dieses Handb. 1917/18. Am 31./12. 1912 verblieb ein Bestand von 81 ha 2 a 63 qm verkäuflichen Landes. Verkauft wurden hiervon